

Netzwerk InterRed Cooperación e.V. ist ein gemeinnütziger Verein in Frankfurt am Main, der Projekte und Betriebe in Cuba mit praktischer Hilfe unterstützt.

Dies soll dazu beitragen, Cuba eine eigenständige politische Entwicklung zu ermöglichen sowie seine wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu fördern.

Dafür transferieren wir Wissen und materielle Hilfe, wir helfen soziale, politische, kulturelle und kommerzielle Verbindungen aufzubauen. Unsere cubanischen Freunde und ihre Organisationen sind bei dieser internationalen Zusammenarbeit unsere gleichberechtigten Partner.

InterRed ist eine kleine Organisation. Hier arbeiten Journalisten und Grafiker, Banker und Ingenieure, Fachleute aus Technik und Organisation zusammen.

Zur Finanzierung unserer Arbeit sind wir auf Unterstützung angewiesen. Diese Unterstützung haben wir in den Vergangenheit von zahlreichen Freunden und Förderern, von staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen bekommen.

Dafür bedanken wir uns.

InterRed
Netzwerk InterRed Cooperación e.V.

Jahresbericht 2011
05.2012

Netzwerk InterRed Cooperación e.V.
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main

Fon 069 - 78 95 600
Fax 069 - 78 95 666

info@interred-org.de
www.interred-org.de

Bank für Sozialwirtschaft
Blz 550 205 00 Kto 76 00 200

IHK-Veranstaltung zu Cuba Konzept Qualifizierung

Im Rahmen einer Fachveranstaltung der IHK wurde über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Cuba informiert. Neben Vertretern der IHK und des Hessischen Wirtschaftsministeriums nahmen zahlreiche Vertreter von Wirtschaftsunternehmen teil, die schon in Cuba präsent sind oder dies für die nahe Zukunft planen. Wir haben an dieser Veranstaltung teilgenommen, um in Gesprächen mit Firmanvertretern die Möglichkeiten der fachlichen Qualifizierung cubanischer Fachleute in unseren Projekten zu thematisieren, konnten jedoch keine konkreten Vereinbarungen treffen.

Fachtag Biogas / Cuba in Gießen

Zur Auswertung unserer Kenntnisse der cubanischen Aktivitäten in Sachen Biogas - insbesondere über kleine und mittlere Anlagen in der Landwirtschaft - und zur Diskussion über mögliche Perspektiven in diesem Bereich hatten wir im Sommer mehrere Fachleute zu einem Biogas Workshop nach Gießen eingeladen. Ein Vertreter der Firma AD Solutions informierte uns über die neuesten technischen Entwicklungen und Erkenntnisse im Bau und Betrieb von kleinen, ländlichen Biogas-Anlagen. Zu diesem Zweck wurde auf Erfahrungen aus Mittelamerika (Nicaragua und Honduras) und den Norden Südamerikas verwiesen. Bereits im Jahr 2001 hatten wir - damals vermittelt über die Firma TBW in Frankfurt am Main - mit den selben Fachleuten

in Cuba zusammengearbeitet und drei Biogas-Anlagen in der Provinz Guantanamo errichtet.

Wir wollen auf der Grundlage dieses aktualisierten Wissens in den kommenden Jahren unsere Biogas-Aktivitäten wieder aufnehmen.

Von Seiten unserer cubanischen Partner liegen hierzu Anfragen vor.

Orangensaft

Seit nunmehr ca.15 Jahren wird auf unsere Initiative hin von der Mosterei einer Werkstatt für Behinderte in Frankfurt am Main cubanischer Orangensaft als Konzentrat über einen Importeur bezogen. Das Konzentrat wird auf Trinkstärke verdünnt und anschließend in Flaschen für den Verkauf abgefüllt. Im Laufe der letzten fünf Jahre wurden auf diese Weise ca. 45 Tonnen Orangensaft-Konzentrat aus Cuba bezogen und anschließend in der Region vermarktet. Unsere Bemühungen, weitere Interessenten für die Abnahme und Vermarktung des cubanischen Orangensaftes zu finden, waren bisher nicht erfolgreich. Ein Grund für die bisher überschaubare Vertriebsmenge ist die Qualität des Orangensaftes. Wir suchen daher nach einem cubanischen Hersteller von Bio-Orangensaft.

ACLIFIM Rollstuhlwerkstatt

Ein Vertreter von InterRed besuchte im Herbst 2011 die Rollstuhlwerkstatt von ACLIFIM in Havanna. Er informierte sich über den Sachstand der Arbeit und

über den absehbaren Bedarf an Ersatzteilen und Hilfsmitteln.

Da er selbst aus der Praxis kommt, konnte er vor Ort praktische Hinweise zur Nutzung der Ersatzteile und zur Reparatur von Rollstühlen vermitteln.

FIHAV 2011

Wir haben trotz Anfrage in diesem Jahr keinen Stand auf der Messe FIHAV in Havanna aufbauen und betreiben können, da wir die hohen Kosten nicht angemessen hätten refinanzieren können.

Planung für das Jahr 2012

Im kommenden Jahr werden wir unsere Kontakte zum cubanischen Behindertenverband ACLIFIM aktivieren und erneut einen Container mit Hilfsmitteln - insbesondere Rollstühle und entsprechende Ersatzteile - für den Transport vorbereiten.

Es gibt erste Kontakte zu einer Kaffee-Rösterei in Frankfurt, die am Bezug von cubanischem Bio-Kaffee interessiert ist.